

Königsspringer kämpfen gegen Abstieg

NORDWALDE. Einen „schwarzen Samstag“ erlebten die Nordwalder Schachspieler in der Verbandsklasse bei ihrem Auswärtsspiel beim SC Gronau: Die Königsspringer unterlagen mit 14:18 und stehen dadurch mitten im Abstiegskampf. In den restlichen drei Begegnungen dürfen sie sich keinen Fehltritt mehr erlauben. Während Dieter Overesch durch eine Unachtsamkeit seine Partie aufgab, stand Lothar Szych schon während der Eröffnungsphase stark unter Druck und musste auch relativ frühzeitig in eine Niederlage einwilligen. Andre Berken und Andreas Schmalbrock konnten durch Figurenverluste ebenfalls die Niederlagen nicht verhindern. Bernd Lerke erreichte in ausgeglichener Stellung nur ein Remis und die Gewinnversuche von Hansjürgen Keller endeten durch das gegnerische Dauerschach auch mit einem Remis. Der Mannschaftskampf war entschieden und lediglich Josef Hülsmann und Matthias Sandmann erreichten durch ihre Siege

eine Ergebniskosmetik. Im Endspiel des Vierer-Mannschaftspokals auf Bezirksebene unterlagen die Königsspringer aufgrund der schlechteren Feinwertung gegen den Regionalligisten SC Falke Saerbeck trotz eines 2:2-Gleichstands. Die Niederlage von Bernd Lerke kompensierte Till Dräger durch seinen Sieg. Remis spielten jeweils Josef Hülsmann und Matthias Sandmann. Damit verpasste man den Einzug auf die NRW-Ebene.



Matthias Sandmann

Foto: SK Nordwalde